

Spatenstich für behindertengerechte Toilettenanlage

Siedlergemeinschaft Blumenau erhielt Baufreigabe

BLUMENAU. Staubig wurde es, als hinter dem Vereinsheim der Siedlergemeinschaft (Sgm) Blumenau am 5. Juni, der offizielle Spatenstich mit neun Spaten durchgeführt wurde. „Endlich“, freute sich der Erste Vorsitzende Wolfgang Preuß, als er am späten Nachmittag die geladenen Gäste begrüßen durfte. Nach einer Planungs- und Baugenehmigungsphase hat die Siedlergemeinschaft Blumenau die Baufreigabe für einen Anbau am Vereinsheim am Blumenauer Festplatz erhalten. Es sollen ein Keller, ein größerer Raum und eine behindertengerechte Toilettenanlage entstehen. Ein großer Dank ging noch einmal an die Bezirksbeiräte aus Sandhofen

für die Zuwendung aus ihrem Budget. Das Bauvorhaben, das seit 2010 geplant wurde, war nötig geworden, da die Wasserleitungen im Gebäude sanierungsbedürftig waren und schon einige Wasserschäden entstanden sind. „Außerdem brauchen wir für unsere Vereinsgruppen und auch für die Kerwe mehr Stauraum. Unser Vereinsheim platzt aus allen Nähten“, so die Zweite Vorsitzende Martina Irmischer. Das rege Vereinsleben und die vielseitige Kerwe sind aus der ehemaligen Lagerhalle „herausgewachsen“ und benötigen nun mehr Raum zur weiteren Entfaltung. Schon am nächsten Tag hatte Vereinsmitglied Roland Muuß, der auch bei den Planungen

dabei war, die Federführung beim Erdaushub übernommen. Mit tatkräftiger Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder wurden circa 200 Kubikmeter Erde ausgehoben, denn die Siedler haben es nun eilig. Sie wollen zur Kerwe im September mit dem Bau bis zur Kellerdecke fertig sein. „Das erleichtert die Organisation der Kerwe sehr, wenn die Kellerdecke drauf ist“, so Jürgen Migenda, Kassierer und Mitorganisator der Kerwe, denn dann bräuchte man keine Absperrung der Baustelle, da das hintere Gelände bei der Kerwe für den Kühlwagen mit Getränken und Speisen benötigt werde.

Die Zuwendung des Bezirksbeirats Sandhofen war

dem Vorstand sehr willkommen und hat ihn seinem Ziel, das Siedlerheim weiter nutzen zu können, ein Stück näher gebracht. Der nun be-

gonnene Anbau ist nur mit Eigenleistung machbar, und dennoch sind die Siedler auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. *sch*



Spatenstich mit Wolfgang Raufelder MdL, Stadtrat Christopher Probst, BBR Dr. Thomas Steitz, Bernd Biber, Karin Pacel, Dietmar Beck, Roland Muuß, Manuel Stahl und Wolfgang Preuß. Foto: Schillinger